

RS OGH 1996/3/27 9ObA2056/96k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.03.1996

Norm

ABGB §1298

GleichbehandlungsG §2 Abs1a

GleichbehandlungsG §2 Abs1b

GleichbehandlungsG §2a Abs9

Rechtssatz

Der Diskriminierungstatbestand der sexuellen Belästigung gemäß § 2 Abs 1 a und 1 b GleichbG ist von der Beweiserleichterung des § 2a Abs 9 GleichbG nicht erfaßt; Glaubhaftmachung genügt hier nicht. Dem Arbeitnehmer, der eine Ehrenbeleidigung, Körperverletzung oder sexuelle Belästigung durch den Arbeitgeber behauptet, obliegt daher auch unter dem Aspekt des für Erfolgsverbindlichkeiten geltenden § 1298 ABGB zumindest der Tatsachenbeweis (Beweis der Verletzung der Fürsorgepflicht).

Entscheidungstexte

- 9 ObA 2056/96k

Entscheidungstext OGH 27.03.1996 9 ObA 2056/96k

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0097924

Dokumentnummer

JJR_19960327_OGH0002_009OBA02056_96K0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at